Infektiöse Mundprozesse als Ursache anderer Organ- und Allgemeinerkrankungen

AUSZUG
AUS DER
INAUGURAL-DISSERTATION
ZUR
ERLANGUNG DER ZAHNÄRZTLICHEN
DOKTORWÜRDE
DER
HOHEN MEDIZINISCHEN FAKULTÄT
AN DER
FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT
ZU BERLIN

R. UNIV
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

Vorgelegt von Zahnarzt
HANS FILIPCZYK
Görlitz

Tag der Promotion: 29. Juli 1921

Druck: Elektr. Reform-Druckerei, August Schmidt, Berlin SW 68, Markgrafenstr. 65

Referent: Prof. Dr. Williger.
Dekan: Prof. Dr. Rubner.

Auszug!

Der Verfasser bespricht zuerst die Bedeutung der Mundhöhle für den ganzen Organismus. Innere und Allgemeinerkrankungen kündigen sich durch Erscheinungen im Munde an. Andererseits gehen vom Munde Infektionen aus, die Veranlassung zu anderen Organ- und Allgemeinerkrankungen geben.

Von Bedeutung für den Zahnarzt sind vor allem die Periodontitiden. Sie üben eine verheerende Wirkung auf die Kiefer und die Weichteile aus und geben Ursache zur Ostitis, Mundbodenphlegmone und Osteomyelitis, desgleichen Veranlassung zur Entstehung der kryptogenetischen und der Allgemeinen Sepsis.

Eine besondere Stellung nehmen sie bei der Aetiologie des dentalen Antrumempyems ein, durch ihre enge Beziehung zur Kieferhöhle und ihre Vorliebe in sie durchzubrechen. Ebenso kann infektiöses Material in das Antrum gelangen durch seine zufällige Eröffnung bei Zahnextraktionen oder durch Wurzelbehandlungen.

Bei Nasenerkrankungen dentalen Ursprungs wie Schnupfen, Anschwellen der Nasenschleimhaut, Auftreten der Nasenfistel spielen Periodontitiden der oberen Schneidezähne eine Rolle.

Sehr verhängnisvoll wird die Weiterverbreitung einer oralen Infektion nach der Orbita. Sie gibt Veranlassung zur Ostitis orbitalis, zur Orbitalphlegmone und zur Dakryozistitis. Die verschiedenen Wege der Infektion werden beschrieben und ihre Wirkung.

Kurz wird noch erwähnt, daß infektiöse Mundprozesse auch Ohrenerkrankungen hervorrufen können.

Darauf wird die Angina dentaria als Ursache der Appendicitis besprochen.

Einen größeren Raum nehmen die Stomatitiden ein. Es wird auf ihre Wirkung auf den Organismus hingewiesen, darauf daß sie zur Pyaemie führen können, ferner auf ihre Bedeutung für die Aetiologie von Noma und perniziöser Anaemie.

Im Folgenden bespricht der Verfasser die Erkrankungen der Organe nach primärer Mundaktinomykose, erwähnt die Eingangspforten des Erregers, seine Wege, seine Prädilektionsorgane und seine weitgehende Wirkung auf die tiefer gelegenen Teile des Körpers.

Kurz wird noch die primäre Mundlues und Mundtuberkulose als Allgemeinerkrankungen gestreift. Während dies bei der Lues erwiesen ist, ist bei der Tbc. der Nachweis schwierig. Trotzdem besteht immerhin die Möglichkeit, daß vereinzelt Allgemeinerkrankung nach prim. Mundaffektion eintritt.

Zum Schlusse nimmt der Verfasser zu den neuesten Beobachtungen Fischers aus Cincinnati Stellung. Er betrachtet sie als zu weitgehend und ungeklärt und seine Richtlinien für die Therapie als zu radikal. (Eigenbericht.)